
Vorsitz: Finnland**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(1532. Plenarsitzung)**

1. Datum: Dienstag, 9. September 2025
- Beginn: 10.05 Uhr
 Schluss: 11.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Häkkinen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitz den neuen Ständigen Vertreter Griechenlands bei der OSZE, S. E. Botschafter E. Kalpadakis, und den neuen Ständigen Vertreter Irlands bei der OSZE, S. E. Botschafter B. Flynn, im Ständigen Rat willkommen.

Russische Föderation (Anhang)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN
DIE UKRAINE**

Vorsitz, Ukraine, Kanada (PC.DEL/908/25), Dänemark (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine und Zypern) (PC.DEL/870/25 OSCE+), Rumänien, Slowakei, Irland (PC.DEL/860/25), Türkiye (PC.DEL/864/25 OSCE+), Deutschland (PC.DEL/861/25 OSCE+), Vereinigtes Königreich, Schweden (PC.DEL/868/25 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/865/25 OSCE+), Tschechien (PC.DEL/867/25 OSCE+), Frankreich (PC.DEL/869/25 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/858/25), Luxemburg (auch im Namen von Belgien und den Niederlanden) (PC.DEL/866/25 OSCE+), San Marino, Polen (PC.DEL/862/25

OSCE+), Georgien (PC.DEL/857/25 OSCE+), Bulgarien (PC.DEL/871/25 OSCE+), Litauen (auch im Namen von Estland und Lettland) (PC.DEL/863/25 OSCE+), Moldau, Australien (Kooperationspartner), Japan (Kooperationspartner)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

keine

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 11. September 2025, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz

1532. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1532, Punkt 2

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Herr Vorsitzender,

die Russische Föderation verwahrt sich entschieden gegen die Art und Weise, in der der Vorsitz weiterhin Diskussionen zum Thema Ukraine ansetzt, auch bei Sondersitzungen des Ständigen Rates.

Die Einberufung des heutigen Treffens, so wie das angekündigte Thema formuliert ist, ist ungeheuerlich und prinzipienlos, insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden terroristischen Angriffe des Regimes in Kyjiw auf russische Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Regionen unseres Landes und seiner systematischen Vereitelung der Initiativen zur militärischen Deeskalation und zur Suche nach einer wirklich nachhaltigen politischen Lösung.

Die Tagesordnung der heutigen Sondersitzung des Ständigen Rates verstößt gegen die bewährte Geschäftsordnung der OSZE und gibt nicht allen Teilnehmerstaaten, darunter die Russische Föderation, die Möglichkeit, sich auf gleichberechtigter und niemanden diskriminierender Basis an einer Diskussion über die Entwicklungen in der und um die Ukraine zu beteiligen.

Die Einberufung aller Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE erfolgen, die Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten vorsieht (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3), und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002). Wir lehnen die Logik des finnischen amtierenden Vorsitzes kategorisch ab, die die Krise in der OSZE nur verschärft und die Konfrontation und das Misstrauen noch weiter schürt. Besonders verwerflich ist das offensichtliche Totschweigen der zahllosen zivilen Opfer und der umfassenden Zerstörungen auf russischem Territorium durch den derzeitigen Vorsitz.

Wir halten das heutige Treffen für eine Propagandaübung im Interesse einer Gruppe von Staaten, die den Ukraine-Konflikt so stark wie möglich in die Länge ziehen wollen, wobei Bemühungen um die Erreichung eines dauerhaften Friedens nicht die geringste Rolle

spielen. In Anbetracht des eklatanten Verstoßes gegen das Verfahren zur Einberufung der heutigen Sondersitzung des Ständigen Rates verzichten wir darauf, uns zu inhaltlichen Fragen zu äußern. Eine detaillierte Analyse der Lage in der Zone der russischen militärischen Spezialoperation werden wir zusammen mit weiteren Überlegungen auf der nächsten regulären Sitzung des Ständigen Rates vorlegen.

Die Durchführung der heutigen Veranstaltung zwei Tage vor einer regulären Sitzung zeigt erneut, dass die Argumente des amtierenden Vorsitzes betreffend den Mangel an finanziellen Mitteln für Sitzungen des Ständigen Rates jeglicher Grundlage entbehren.

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates der OSZE aufgenommen wird.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.